

XIX. GP-NR
Nr. 10 J
1994 -11- 11

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haider, Mag. Schreiner
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend die Vorgänge rund um die BAWAG

Im Jahr 1994 hat die sogenannte Karibikaffaire der BAWAG ein enormes Medienecho und einen riesen Skandal ausgelöst, der auch international für Aufsehen sorgte. Einige wenige Fragen wurden geklärt, die meisten jedoch blieben bis zum heutigen Zeitpunkt ungeklärt.

Im Zuge der BAWAG-Karibik-Affaire hat die Bundesregierung bereits am 22. April die Österreichische Nationalbank nach § 70 Bankwesengesetz angewiesen, die BAWAG Wien zu prüfen (siehe Anfragebeantwortung 6591/AB zu 6715/J vom 20. Juli 1994). Der Prüfungsbericht, der bereits vor Monaten der BAWAG zugleitet wurde, ist bislang unveröffentlicht geblieben. Lediglich ein Zwischenbericht wurde "illegal" der Redaktion des Wochenmagazins "Wirtschaftswoche" zugespielt, wobei das Gerücht auftauchte, daß die Weitergabe des Zwischenberichtes von Anton Stanzel erfolgte.

Ende Mai 1994 wurde zudem der Leiter der Bankenaufsicht im Finanzministerium, eben Anton Stanzel, als Chef der BAWAG-Kommission abberufen, um wie die "Presse" meldete, "mögliche Inkompatibilitäten" zu vermeiden.

Zusätzlich wurde mittlerweile aus den USA ein dort bereits vorhandener BAWAG-Bericht angefordert, der bislang ebenso wie der Prüfungsbericht der BAWAG-Kommission unveröffentlicht geblieben ist.

Zur Klärung der offenen Fragen rund die BAWAG stellen die unterzeichneten Abgeordneten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Welchen Inhalt hat der von der Österreichischen Nationalbank erstellte Prüfungsbericht und wann wird er veröffentlicht werden, d.h. wem wird der Prüfungsbericht wann vorgelegt werden und wer kann in ihn Einschau halten?
2. Aus welchen Personen (Namen und exakte berufliche Tätigkeit) besteht in der Regel jenes Prüfungsteam, das für die OcNB Prüfungsberichte über österreichische Banken erstellt und wie hat sich das Prüfungsteam im konkreten Fall der BAWAG zusammengesetzt?
3. Hat man (wer?) aufgrund des Prüfungsberichtes bereits Konsequenzen gezogen und wenn ja, in welcher Form bzw. wenn nein, ist in (naher) Zukunft mit Konsequenzen zu rechnen und wenn ja, in welcher Form?

4. Hat die Weitergabe des vertraulichen Zwischenberichtes an die "Wochenpresse" Konsequenzen nach sich gezogen bzw. welches (erste) Ergebnis hat die Anzeige bei der Staatsanwaltschaft wegen des Amtsmissbrauchs gegen unbekannte Täter eingebracht?
5. Aus welchem konkreten Grund und zu welchem genauen Tag wurde Anton Stanzel von der sogenannten "BAWAG-Kommission abberufen?
6. Was versteht das Finanzministerium unter "mögliche Inkompatibilitäten"?
7. Wurde Anton Stanzel nur in seiner Eigenschaft als Chef der BAWAG-Kommission abberufen oder hat es weitere Konsequenzen sowohl bezogen auf Anton Stanzel als auch auf eventuell weitere Personen gegeben?
8. Wann, von wem, wo und aus welchem Grund wurde der Prüfungsbericht aus den USA angefordert?
9. Welchen Inhalt hat dieser Bericht und wann wird der Bericht wo veröffentlicht?
10. Aus welchem Grund wurde dieser Bericht in den USA angefertigt?
11. Wann wird es seitens des Finanzministers eine abschließende Erklärung zur BAWAG-Karibik-Affaire geben, die nicht nur die offenen Fragen klärt, sondern auch eine Stellungnahme des Finanzministers in Bezug auf derartige Handlungsweisen einer österreichischen Bank beinhaltet?
12. Wird seitens des Finanzministerium bzw. der Bankenaufsicht gegen die BAWAG derzeit in weiteren Fällen, man denke etwa an den ATOMIC-Konkurs, ermittelt und wenn ja, welchen konkreten Fällen geht man nach bzw. wenn nein, aus welchen Grund verfolgt das Bundesministerium für Finanzen etwa jene Anschuldigungen, die im Zuge des ATOMIC-Konkurses gegen die BAWAG erhoben wurden, nicht?